Spätinghof

Roman von K. v. d. Elber

(30. Fortsetzung) Nachdruck verboten

Jetzt rollte der Leiterwagen die Trift entlang, die Straße hinauf. Es schüttelte und stieß, daß die Frauen auf der Bank hochhopsten. Mit leeren Blicken sah Tine um sich. Nein, sie ließ hier nichts zurück, kein Herz, das um sie trauerte, kein Auge, das ihr Fortgehen beweinte. Es kam ihr vor, als hätte sie jahrelang an einem warmen Ofen gesessen und dabei gefroren.

Schweigend fuhren sie durch die stille Marsch, und Tine blickte geradeaus, der Zukunft entgegen.

In der Ferne war der Kirchturm von Husum sichtbar. Jan trieb die Pferde an. Die Großdeern faßte ihren Korb fester. „Ob es heute wohl sechzehn Groschen für das Kopf Butter lohnt?" fragte sie.

Sie erhielt keine Antwort, die beiden, welche stumm neben ihr saßen, hatten ganz andre Gedanken.

Der Wind wehte scharf vom Meere herüber. Tine band ihre Kapuze fester. Sie trug einen wolligen, cremefarbigen Schal, den ihre Mutter ihr früher einmal aus der Stadt mitgebracht hatte. Diese Kopfbedeckung war eigentlich dazu bestimmt gewesen, einer städtischen Schönen das wohlfrisierte Haar zu umhüllen, wenn sie zum Balle ging. Die junge Bäuerin benutzte es als Kopftuch, fest unter das Kinn zusammengeknotet. Nur einzelne widerspenstige Locken guckten hervor und umrahmten das noch immer schöne Antlitz.

Immer mehr Locken pustete der Wind heraus. Er rötete Tines Wangen und machte ihre Augen klar und glänzend. Als der Wagen endlich hielt und Jan abstieg, sah er seine Frau an und war betroffen über ihr liebliches Aussehen.

Der Wagen hielt bei der Wirtschaft von Boy Abraham, weil hier auch der Postwagen von Ostrup vorfuhr, mit dem Tine nach Jans Meinung zu ihrer Mutter fahren würde. Tine und die Großdeern stiegen hier ab, Jan fuhr weiter, dem Schweinemarkt zu.

Tine legte ihr Bündel nieder, mit einem Male sprang sie auf und lief dem langsam dahinrollenden Wagen nach; ihr war eingefallen, daß sie das Paket auf dem Wagen liegengelassen hatte, das Paket mit den kleinen Sachen, die von ihrem verstorbenen Kinde stammten.

„Jan", rief sie atemlos, „Jan!"

Jan hielt und drehte sich um. Tine kam heran, stieg auf die Speiche des Rades und langte das Paket herunter. „Ich hatte es vergessen", murmelte sie.

Dann ergriff sie Jans Hand, die sich ihr keineswegs bot. „Adjö, Jan", sagte sie innig. Er sah sie an, und er mochte wohl auch den Gedanken haben, daß er sie vielleicht zum letzten Male sähe. „Adjö, Tine", antwortete er ebenso. Sie hatten sich in ihrem ganzen Leben nicht so lange und so freundlich angesehen wie jetzt.

Jan fuhr weiter. Noch einmal wandte er sich um und sah sie mitten auf dem Fahrdamm stehen. Wie eine Blume der Straße erschien sie ihm, das liebliche, blühende Gesichtchen von einer duftigen weißen Wolke umhüllt. Sie sah dem Wagen nach, es war beinahe, als ob sie winkte; dann kam plötzlich ein Wagen schnellen Trabes daher, und sie eilte davon wie ein fortgejagter Hund.

Allmählich, als sie wieder bei dem Gasthof anlangte, verlangsamte sie ihren Schritt. Die Großdeern war bereits fortgegangen, da lag noch das Bündel in der Ecke. Tine nahm es auf und sah nach der Uhr. Es währte noch reichlich eine Stunde bis zum Abgang des Zuges. Der Bahnhof war in zehn Minuten vom Gasthof aus zu erreichen, so hatte sie noch viel freie Zeit.

Sie ging hinein und trank eine Tasse Kaffee. Die Zeit erschien ihr endlos lang. Die Wirtin setzte sich zu ihr und fragte nach ihren Reiseplänen. Dann kamen andre Frauen, die sie in ein Gespräch zu ziehen suchten. Verlegen und verwirrt gab Tine Antwort. Endlich schien es ihr an der Zeit, zu gehen. In einer halben Stunde fuhr der Zug nach Hamburg.

Sie nahm ihr Bündel und machte sich auf den Weg.

„Ich denke, Sie wollen mit der Post nach Ostrup?" meinte die Wirtin.

„Ja, ich habe noch etwas zu besorgen", sagte Tine, „ich steige unterwegs ein."

Nun war sie draußen. Sie hielt sich seitwärts unter den Bäumen, sie hatte Angst, einem Bekannten zu begegnen.

Unbehelligt kam sie auf dem Bahnhof an. Sie wartete, bis der Platz vor dem Schalter leer war; dann trat sie heran und forderte schüchtern ein Billett nach Amerika.

Der Beamte fragte noch einmal, er glaubte, sich verhört zu haben.

„Nach Amerika", wiederholte sie.

„Nach Amerika, über das Wasser?"

Der Beamte lächelte. „Ja, geht nicht. Nehmen Sie nur erst ein Billett bis Hamburg. Dort erkundigen Sie sich nur weiter auf dem Auswanderungsbureau."

Tine nahm die Fahrkarte, zählte umständlich den Fahrpreis auf und ging auf den Perron. Hier stand sie an die Mauer gedrückt, bis der Zug kam.

Endlich saß sie drinnen, in einem Frauenabteil dritter Klasse. Ihr Paket hatte sie auf dem Schoß, das Bündel lag in einem Netz über ihrem Kopfe. Ein befreiender Atemzug entrang sich ihrer Brust.

Sie blickte zum Fenster hinaus. Doch rasch fuhr sie zurück in ihre Ecke; dicht am Zuge vorbei gingen zwei Bauern aus Witzwort.

Es stiegen noch zwei Frauen zu ihr in den Wagen, aber es war niemand darunter, den sie kannte.

Endlich fuhr der Zug ab. Unterwegs sank Tine doch ein bißchen der erzwungene Mut. Fremde Leute stiegen fast bei jeder Station ein und aus. Manche waren neugierig, andre gleichgültig.

Neben ihr stieg eine Frau mit zwei Kindern ein, ihr gegenüber saßen zwei Dienstmädchen, die sich in Hamburg einen Dienst suchen wollten. Mit diesen Leuten fuhr Tine eine längere Strecke zusammen.

Nach und nach wurde man bekannt. Die junge Frau reiste nach New-York zu ihrem Manne. Sie erzählte, was ihr Mann ihr von Amerika geschrieben hatte: wieviel Not und Elend es dort gäbe, wie schwer es ihm geworden wäre, Arbeit zu finden, und daß er schon gut Englisch sprechen könnte. „Er konnte aber auch Hochdeutsch wie ein Pastor", fügte die Frau hinzu. Freude und Sorge sprachen aus ihrem abgehärmten Antlitz.

Die Kinder wurden ungeduldig. Das älteste bekam einen Klaps, und als es dann noch mehr schrie, einen halben Wecken, den es tränenden Auges in den Mund stopfte. Das kleinste stillte die Frau an der Brust. Tine stellte schüchterne, ängstliche Fragen. Ob alle Leute in Amerika Englisch sprächen, ob man dort auch Dienstdeerns brauchte, ob es in Amerika viele Mörder gäbe.

„Ja", meinte die Frau achselzuckend, „das glaube ich wohl. Wenn in Amerika einer totgeschlagen wird, da kräht kein Hund noch Hahn danach. Und arbeiten müssen die Menschen, daß sie Blut schwitzen, und dann auf Stroh schlafen und dabei knapp das trockene Brot."

„Ach Gott!" entfuhr es Tines Munde.

„Ob es dort Dienstdeerns gibt, weiß ich nicht. Mein Mann hat nichts von Dienstdeerns geschrieben, aber Englisch muß jeder können, sogar die Packträger."

Tine schwitzte vor Angst. In ihren Augen war Amerika jetzt ein Land voller Räuber und Englisch sprechender Packträger. „Ich wollte auch eigentlich nach Amerika", sagte sie zaghaft.

„Wo wollen Sie denn da hin?"

„Das weiß ich nicht."

Verkäufe

Immobilien

Weinböhla! Eckgrundstück m. Laden kriegsh. z. verk. od. z. verm. Näh. Dresd.-N., Obergraben 13, 2. r. Zu sprech. abds. von ½8 Uhr an od. Sonnt. in Weinböhla, Königstr. 58.

Weinstube mit Café unter sehr günstig. Beding. zu verk. od. zu verpacht. Off. unt. „B K 3034" Exped. d. Blatt.

Gute alte Schlosserei, 30 Jahre in einer Hand, sofort wegen schwerer Krankheit für 3000 Mk., wie es steht u. liegt, zu verkaufen. Näh. Tannenstraße 2, 1 Rickert. 8510

Plätterei bill. zu verk. Kreuzerstr. 5.

Weg. Tod im Felde ist ein **eingerichtetes, altes Malergeschäft** mit guten Kunden zu verk., verschiedene Materialien noch am Platze. Näh. Dresden-N., Markgrafenstr. 18, Hth. 1. 8540

Das Ausnutzungsrecht einer wirklich epochemachenden **Erfindung Millionen-Artikel der Metallbr.,** in jedem Haushalt nötig, ist verkäufl., ev. tausch. Teilhaber mit 3000 Mk. ges. Goldsich. Existenz für Invaliden. Modell vorhanden. Off. unter „n 2276" Filiale Tharandter Straße 6.

Verschiedenes

Fahrräder, 20, 25, 30, 40, 50—80 Mk. u. a. Fahrradhaus Freiberger Str. 123.

Herr.-Dam.-Räder, 20, 25, 30, 40, 50, 60, 70 Mk. u. a. Oppelstr. 19, 1., kein Lad.

Guterh. Herrenrad zu verk. Lange Str. 38, 2. Nabel.

Knabenrad m. Freil. Mk., elg. Halbr. (Dürk.) Ein- u. Verk. Brich, Leipziger Str. 138, Hth. 1.

H.- u. Knab.-Räder m. Freil., gut erhalt., bill. zu verk. Schandauer Straße 59, Hth., Handlung.

Fahrrad. 8.18—80 Mk. Fahrradbetrieb, Rosenstr. 104. Kirchhof.

1 Damenrad, wie neu, Freil., 3 H.-Räder, Freil., 20, 35, 50 Mk. Polenstr. 19, 2. Ein- u. Verk.

Pianino 85, 230, 270 u. höher. Teilz., Miete. Booker, Pillnitzer Str. 66, 1.

1 wie neues Biese-**Pianino** verk. für **360 Mk.** Piano-Engelmann, Gerichtstr. 11, 1.

1 P. S. Elektromotor, Wechselstrom, 110 Volt, preiswert zu verk. Borngasse 5. 8451

Schneidernähmasch., gebr. fast, guterh., billig zu verkaufen Obergraben 4, 2. Hoffstein.

Klappsportwag. neue, 12, 14, 16, 18, 20, 22–40 M. Oppelstr. 19, 1., kein Lad.

Kinder- u. Klappwagen b. Palmstr. 27, pt. Peter. (12450

Mod. Klappsportwag., Neuheit, Bettstellen, Kinderwag. zu verk. Liliengasse 8, pt.

Kinderwag., guterh., 10—27 Mk.

Fast neuer, heller Kinderwagen zu verk. Dr.-Striesen, Markgraf-Heinr.-Pl. 20, 3. Richter.

Guterh. Sportkinderw. 15 Mk. vf. Talstr. 3, 3. Töpfer.

Eleg. Kinderwagen, sehr gut erh., billig zu verk. Obergraben 4, 2. Hoffstein.

Für Schuhmacher! Gebr. Schleifmaschine m. Stanzeisen wegen Einberuf. preisw. zu verk. Sonntag 8—4. Große Meißner Str. 6, 3.

Ladeneinrichtung mit Glasschrank, b. Küchenlampen, altertüml. Kleiderschrank (furn.), einf. Bettstelle mit Matr., gr. Fensterbritt, neue Ziehharmonika, Küchenschrank wegen Umzugs zu verkaufen Schäferstraße 19, pt. Heydler.

30 Fenster Gardinen preiswert zu verk. Liebeskind, Zirkusstraße 15, 1. rechts. 8985

Eleg. Plüschgarnit. 75 Mk., Nußb.-Büfett, Schreibtisch 65, Plüschsofa 35, Chaisel. 25 Mk. Ecke Ferdinandstr. 10, pt. 1.

2 Teppiche (neu) preiswert zu verk. Liebeskind, Zirkusstraße 15, 1. rechts. 2935

Büfett, Tram.-Spieg., Tische, Schränke, Bettst., Matr., Wasch- u. Nachtt., Stühle zu verk. Polde, Marschallstraße 66, 2.

Beldbett u. Kinderwag. bill. zu vk. Elisenstr. 65, pt. l.

Guterh. Ausziehtisch 8 Mk. Bettstelle 3 Mk. zu verk. Schulze, Konkordienstraße 68, Hth. pt. 1. (8120

Kommode, Regulator, Küchenschr. m. Aufs., 1 ohne, bill. zu verk.

2 Herrenanzüge (neu) preisw. zu verk. Liebeskind, Zirkusstr. 15, 1. r. 2934

Anzüge, 18 Mk.

2 Burschenanzüge (neu) preisw. zu verk. Liebeskind, Zirkusstr. 15, 1. r. 2937

Weinflaschen zu verk. Blasewitz, Friedrich-August-Straße 36. 8468

5 fast neue, schöne Oefen weg. Abbruch, Verkauf Montag u. Dienstag früh 6—10 Uhr Blasewitz, Marschallallee 23.

1 Lexikon mit Regal, 1 Mandoline, 1 Tisch, 1 Sportliegewag., gebr. Pelz-Lamp. in vf. Stehlener Str. 34, pt. 1.

Leitspindeldrehbank, 165 Spitzenh., 1,30 m Drehlänge, bill. zu vk. Menzel, Eberstädt b. Radeburg.

10000 Korke 18/21 mm Durchm., 32 mm hoch, 7 mm Loch, zu verkauf. **Gummi-Werk, Kamenz.**

Einige leere Kisten u. Holzfässer abzugeb. Gärtner u. Aurich, Münchner Str. 2.

3 Doppel-Ztr. Dextrin, 1 Dampfkesselspeisepumpe, Kopierpresse, Holzriemenscheiben zu verkauf.

Zwei einspännige Federrollwagen, fast neu, leichte Halbchaise u. Parkwagen, Bock abnehmbar, zu verk. Räcknitzgasse 26. Krebschmar. Tel. 19902

Jagdwagen weg. Todesfall billig zu verkauf.

Gr. Handwagen bill. zu verk. Eckestr. 3, pt. Müller.

2 mittlere Arbeitspferde zu verk. Pieschen, Moltkestr. 34. Dutschke. 5567

3 Zuchtkühe, 1 mit Kalb, stehen zum Verkauf Altpieschen Nr. 8, R. Renkereth.

0,1 dsch. Riesenschecke zu vk. Gertel, Bendemannstr. 1.

Gänse verkauft Lehmann, Hubertusstraße 46, 3.

2 neue Plüschsofas à 60 Mk., Chaiselong. 30, Trumeau 35, **Flurgarderob.,** Eiche u. weiß, v. 16 Mk. an.

Neue Küche 60 Mk.

Speise-, Wohn- u. Schlafz., Küchen, Sofa, Chaisel., Spiegel, Gard.-Schränke, Bett., Schreibt. u. Ausz.-Tische, Rohr- u. Lederstühle, Betten u. Matr. zu jedem Preis. Nowak, Ziegelstraße 41, 1.

Kaufgesuche

Kaufe Landhaus mit etw. Garten, wenn 1. Okt. beziehen kann. Off. erb. unt. „A H 3328" Exped. d. Blatt.

Kleine Landwirtschaft od. Haus mit Feld u. Obstgart. od. Restaurant mit Landwirtsch. zu kaufen gesucht. Off. unt. „ce 3004" Filiale Marienstraße 28.

Ein Pianino sof. ges. Preisoff. unt. „e 2811" Fil. Postplatz.

Damenrad zu kaufen gesucht Palmstr. 19, Dora Löffler. (2512

Markenfreies **bestes Weizenmehl** kauft **Engau, Laubegast.**

Eisenfässer, verzinkt u. unverzinkt, alt u. neu, größere Mengen in jeder Größe zu kaufen gesucht. Billigste Offerten unter Angabe, wovon entleert, zu richten an **Josef Eißner & Sohn, Hamburg-Veddel.**

Zahle höchste Preise für getragene H.-, Damen-, Kinderschuhe, Schaftstiefel. Fisch, Schuhmacher, Flemmingstraße.

Möbel, kauft Tischler.

Altes Billard zu kauf. ges. Pr.-Off. unt. „m 1417" Fil. Königsbrücker Str. 54

Eine schmiedeeiserne **Kopierpresse** zu kaufen gesucht. Schubert, Leipziger Straße 1. 8488

Altblei kauft zu höchsten Preisen M. Weimer.

Alte Briefmarkensammlung, auch einzelne u. auf Briefen, sucht Sammler zu kaufen. Off. unt. „R G 3330" Exp. d. Bl.

Taschen-Kameras preiswert zu kauf. gesucht. Off. mit Preisangabe erb. unter „S O 3346" Exped. d. Blattes.

Drehstrom-Motor, 6—7½ P. S., gebraucht, aber gut erhalten, sucht sofort zu kaufen Böhme, bei Wilsdruff.

Guterhalt. Kinderwagen zu kaufen gesucht. Seckendorfer Straße 14.

Oelfässer kaufen in größeren u. kleineren Posten u. ersuchen um Angebote. 52136 **Röntsch & Co., Dresden-Niedersedlitz.**

Brautpaar sucht eine noch gut erhaltene Wohnungseinrichtung aus Privat. Off. recht bald „mm186" Fil. Leipziger Str. 82.

Rad zu kauf. ges., a. def.

Gesucht einige Zentner **Futterkartoffeln.** Schumann, Altenberger Str. 39

Guterh. Rad für 16jähr. Kn. u. 12jähr. Mädch. sucht Gessell, Dresden 28.

Boxer nicht über 2 Jahre alt, zu kaufen gesucht. Eilenbeth, Trachenberger Str. 67.

Unterricht

Stenographie Schnell-Kurse beg. Anf. jed. Mon., Gedl. Ausb. in 3 Mon. bis 120 Silb. Ziel ca. 7 Pers. Hon. 5 M monatl. Unterricht in all. Handelsfächern. Erfahrene Pädagogen u. Praktiker. Prospekt frei. — Tel. 19235. Altmarkt 13, zw. Seestr. u. Schreiberg. Handels- u. gewerbl. Fortbild.-Schule e. V.

SCHIRPKE

Verloren

Verloren gold. Damenuhr mit Erbleskette. Da Kette heiliges Andenken, erhält d. ehrl. Finder sof. 40 Mk. Belohn. od. die gesund. Uhr. Abzug. Beiern, Trompeterstraße 18 od. Fundbureau.

Schwarze Handtasche mit Inhalt Freitag abend verloren. Bitte gegen Belohn. abzugeben Obergraben 10, 1. Et.

1 Ohrring (oval) verloren. Gegen Belohnung abzugeben Josephinenstr. 5, 2.

Hundeleine verloren. Geg. Belohn. abzug. Schanfußstraße 16a.

Geldverkehr

Jung., intell. Mann (Kriegsverletzter) sucht **500 Mark** zu leihen. Off. Anerbieten u. „S P 3348" Exped. d. Blattes.

1. Hyp. 1500 Mk. zu 6 Proz. Off. u. „i 1587" Fil. Hallenstr. 18.

Heiratsgesuche

Jüng. Gutsbesitzerssohn (landw. Beamter) wünscht mit bess. Fräul. a. d. Landwirtsch. in Briefwechsel zu treten zw. späterer Heirat. Off. unt. „e 870" Fil. Wittenberger Str.

Fräulein, schlank, blond, mit gut. Umgangsform., angenehm. Char., sucht Bek. mit ält. Herrn nicht unt. 40 Jahre, in guten Verhältn., zwecks späterer Heirat. Off. unter „e 3349" Fil. Pillnitzer Str.

Lebensgefährtin. Gebildete Damen, Witwen im Alter v. 30—50 J. werden geb., Angebote mit Ang. der Vermögensverhältn. u. mögl. mit Bild bis 5. Juli unt. „S G 3325" Exp. d. Bl. einzusend.

2 anständ. u. Mädch. wünschen mit zwei ebensolchen anständ. Herren ernste Bekanntschaft zwecks Heirat. Off. unt. „T E 3499" Exp. d. Bl.

Junge Dame, gr., schl. Figur, hat den Herzenswunsch, einem einsamen Menschen (Kriegsverletzter, Witwer mit 1 Kind nicht ausgeschlossen) liebe u. treue Lebensgefährtin zu werden. M. Ang. u. Bild „F Z 3669" Exp. d. Bl.

Heiratsgesuch. Ich möchte gerne mit einer alten Dame, die einen Fehler hat, in Briefwechsel treten zw. spät. Verheiratung. Bin klein (Schweizer), habe auch einen Fehler, bin 40 Jahre alt und habe ein Verm. v. 11 000 Mk. Off. u. „P E 3944" Exp. d. Bl.

Weinhandlungen, Hotels u. Restaurants. Zahle bis Mittwoch den 5. Juli abends für **alte Weinkorke** 80 bis 100 Pf. pro Kilo und für **Sektkorke** 3 bis 5 Pf. pro Stück. Albrechtstr. 28, 2. Tel. 10182. Jedes Quantum wird abgeholt.

Meine Kanzlei habe ich von Rietschelstrasse 13, II., nach dem Grundstück 52154 **Blasewitzer Str. Nr. 13** verlegt. Dresden, am 1. Juli 1916. **Rechtsanwalt Zimmer.**

Für Gross-Gasmaschinen Maschinenöl im Tropfen klar, Viscos. bei 50 ca. 6½ u. ca. 8 prompt lieferbar, sowie **alle technischen Oele und Fette** abzugeben. F2174 **Gebr. Vöhl, Düsseldorf 99,** Fabrik technischer Oele und Fette. Fernsprecher 7344 u. 7397. Telegr.-Adr.: Vöhlswerke.

Firnis-Ersatz hell, schnell trocknend, farbenmischbar, geruchlos, giftfrei, für Innen- und Aussenanstrich. (A869) Preis per kg Mk. 1.40 **Walter Strömer,** Chem. Fabrik, Tel. A 1717. Cöln-Zollstock.

Richard Drechsel Kontor: Rollbahnstr. 35 Dresden-A. Lagerplatz: Fröbelstr. 32 Fernruf 28172. **Größtes Holzwoll-Lager Dresdens** Sofortige Lieferung aller Nummern ab Lager. Bei ladungsw. Bezug Vorzugspreise. **Sägespäne, hart u. weich** zu Streu- und Räucherzwecken, sowie **Holzwollabfall** jederzeit ladungsweise lieferbar. — Holzwollabfall auch ballenweise. 517/8

Das Leben nach dem Tode Preis 1 Mk. von H. Rudolph. 2. Aufl. 4.-13. Taus. Nach den Lehren der Religionswissenschaft und den neuesten Entdeckungen der geistigen Forschung (kein Spiritismus). Ein Buch zur Belehrung, Zweifel u. Leid, es bringt Trost d. Trauernden, Hoffnung d. Leidenden. — Der Tod keine Vernichtung — Aufenthaltsort — keine Trennung — keine Hölle — Verkehr mit den Toten — der Vorgang des Sterbens — Erscheinungen d. Toten — Was d. Bibel lehrt — der Soldatentod — Tod der Kinder — Woher wir es wissen — Gebete für die Toten — Zweck des Lebens — Auferstehung usw. „Ein wunderbares Buch" (Feldwebel W.). — „Es hat mich in ungewöhnlichem Maße gefesselt" (r. L., Rittergutsbesitzer). — „Ich habe das Buch förmlich verschlungen" (Soldat J.).

Kommen die Toten wieder? Preis 1 Mark von H. Rudolph. Preis 1 Mark. Nach den Lehren der großen Religionen und Denker der Welt.

Vorgang und Ursachen d. Wiederverkörperung — Der Gott im Menschen — Keine Seelenwanderung, sondern Aufstieg der Seele — Erinnerung an frühere Leben — Die Lehren der Bibel — Aussprüche von Goethe, Schiller, Lessing, Rückert, Rosegger, Rich. Wagner, Tolstoi, Schopenhauer, Plato usw. — Die Ursachen der Nationalität, des Standes, Geschlechtes, d. Begabung erklärt — Wie die Rückerinnerung erlangt wird — Die Erlösung. Durch jede Buchhandlung od. direkt vom „Theosophischen Kultur-Verlag", Leipzig, Blumengasse 12, gegen Einsendung von je 1 Mark für jedes Buch in Papiergeld (Porto je 5 Pf.) od. Nachnahme zuzügl. 20 Pf. f. Spesen.

3 lebenslustige Damen, 18, 19, 22 Jahre, such. Bekanntschaft mit solid. Herren zwecks späterer Heirat. Off., mögl. mit Bild, unter „e 873" Filiale Wittenberger Straße.

Verschiedenes

Hebamme Neubert, früher Schwester, Berlin, Kurfürstenstr. 162, nahe Potsdamer Straße. Pension bis Niederkunft, diskrete Auskunft. Untersuchung.

Krankheiten beh. Naturheilkundige Frau Barsch, Feldherrenstraße 24, am Sachsenpl. Sprechz. 9–7, vorm. unbeh.

Brennholz, Abfallholz von Schnitt- und Rollenholz, welches sich nicht zu Ringholz eignet, gesägt und kleingespalten, liefert den Meter für 13 Mk. bis in den Keller für Dresden und Vororte **Wachsmuth, Moritzburg.** Markt 20. Fernruf 18. (C1479

Krankheiten aller Art beh. Naturheilk. Frau Witt, Blasewitzer Str. 28, 2. Sprechz. 2-6.

Frauen empf. Spritzen, Leibbind. sowie sämtl. Frauenartikel Frau Müller, Zöllnerplatz 10, part.

Familien-Anzeigen

Die Geburt eines **kräftigen Jungen** zeigen — nur hierdurch — hocherfreut an **Alexander Tetzner** und Frau **Grete** geb. **Schmidt.** Dresden-A., Tetschener Straße 18. 4391

Allen lieben Verwandten und Bekannten hierdurch die schmerzliche Nachricht, daß Donnerstag mittags 12 Uhr mein heißgeliebter, nie unvergeßlicher Gatte, guter Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Schwiegersohn (8474

Heinrich Otto Gneuß

nach kurzem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Im tiefsten Schmerze **seine tieftrauernde Gattin nebst Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Sonntag den 2. Juli nachmittags ½3 Uhr auf dem Pieschener Friedhofe statt.

Freitag früh verschied sanft mein lieber Gatte, unser herzensguter Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater (577

Karl Gottlieb Winkler

Straßenbahnwärter a. D.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen. Dresden-Pl., Chemnitzer Straße 74.

Die Beerdigung findet Montag nachmittags 3 Uhr von der Halle des äußeren Plauenschen Friedhofes aus statt.

Am Donnerstag abends 6 Uhr verschied nach schwerem Leiden unser lieber, unvergeßlicher Sohn und Bruder (m2285

Johannes Schlechta

im jugendlichen Alter von 17 Jahren.

Im tiefsten Schmerze **Franz Schlechta und Frau** nebst Sohn Alex, zur Zeit im Felde.

Die Beerdigung findet Sonntag den 2. Juli nachmittags 3¼ Uhr von der Halle des Löbtauer Friedhofes aus statt.

Touristen- u. Kletterclub „Adlersteiner", gegr. 1913.

Allen Sportsfreunden und Bekannten hierdurch die traurige Mitteilung, daß unser langjähriger, treuer Clubgenosse (m2282

Johannes Schlechta

nach schwerem Leiden im Friedrichstädter Krankenhause sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Sonntag den 2. Juli 1916 nachmittags ¼4 Uhr von der Halle des Löbtauer Friedhofes aus statt.

Ehre seinem Andenken!

Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau, unsrer lieben Mutter sagen wir allen Verwandten, Bekannten, Hausbewohnern, sowie Herrn Pfarrer Böhmer für seine trostreichen Worte am Sarge unsern

herzlichen und aufrichtigsten Dank.

Dresden-Löbtau, den 30. Juni 1916.

Bernh. Schinck nebst allen Hinterbliebenen.

Trauer-Kleider, Röcke, Blusen. 51481 Anfertigung nach Mass ohne Preisaufschlag. **Hüte,** geschmackvoll und billig, auch zu verleihen. Leihgebühren 50 Pf. **Ernst Klaar,** Liliengasse 25, Ecke Josephinenstr., a. d. neu. Ortskrankenkasse. Strassenbahn Nr. 15 u. 28 bis Sternplatz.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Tochter und Schwester (gg1683

Lydia

sagen wir allen Bekannten und Nachbarn für die zahlreichen Beweise inniger Teilnahme unsern **herzlichsten Dank.**

Die tieftrauernde Witwe **Berta Heydler** und Sohn.

http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19160702Z01/7 — SLUB Wir führen Wissen.